Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67/68 (1916)
Heft: 11

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Genossenschaft aus eigenem Antrieb sofort die Erklärung abgegeben, dass die Säule versetzt werden solle, sobald die Eindeckung des Krienbaches und die Strassenkorrektion durchgeführt werde. Es handelt sich somit um eine provisorische Verletzung des ästhetischen Empfindens, was wir hier zur Entlastung der betreffenden Verwaltung gerne mitteilen.

Eidg. Techn. Hochschule. Der Bundesrat hat den Herren Dr. *Hans Leemann,* Privatdozent für Grundbuchvermessung, Wasserrecht u. s. w., sowie Ing. *Hugo Studer,* Direktor der Maschinenfabrik Oerlikon, Dozent für Eisenbahnbetrieb, in Anerkennung ihrer Verdienste den Titel eines *Professors* verliehen.

Konkurrenzen.

Kollegienhaus der Universität Basel. (Bd. LXV, S. 78 und 91, Bd. LXVI, S. 11, Bd. LXVII, S. 78 u. 129.) Nachdem das Preisgericht seine Arbeiten voraussichtlich heute beendet haben wird, ist der Beginn der öffentlichen Ausstellung in der Turnhalle an der Rittergasse zu Basel festgesetzt auf Sonntag den 12. März, nachmittags 2 Uhr. Die Ausstellung wird sodann bis und mit Sonntag den 26. März täglich von 10 Uhr bis 5 Uhr geöffnet sein.

Primarschulhaus im Länggass-Quartier Bern. (Bd. LXVI, S. 270.) Zu diesem Wettbewerb sind rechtzeitig 48 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht soll zu deren Beurteilung in der zweiten Hälfte dieses Monates zusammentreten.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.,* Rathausquai 20, Zürich.

Die L. v. Roll'schen Eisenwerke und die jurassische Eisenindustrie. Geschichtliches und Statistisches. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. *C. Schmidt,* Basel, und Dr. *O. Hedinger,* Aarau. Herausgegeben auf die Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914. Gerlafingen 1914, Selbstverlag der Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen.

Die baulichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Geschäftsstadt Berlin. Ein Ueberblick über den Berliner Baumarkt. Von Dr. ing. *Willy Lesser,* Dipl.-Ing. Mit 46 Tabellen und Zeichnungen. Berlin W. 1915, Verlag von M. Krayn. Preis geh. 3 M.

Elektrotechnische und mechanische Masseinheiten. Allgemein verständliche Erklärung nebst leichteren Berechnungen. Von *J. A. Seitz,* Sek.-Lehrer in Zug. Mit 12 Abbildungen. Zürich, Verlag von Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. Fr. 1,20.

Deutsche Heldenhaine. Herausgegeben im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft für Deutschlands Heldenhaine. Von *Willy Lange,* Kgl. Preuss. Gartenbaudirektor. 1. bis 10. Tausend. Leipzig 1915, Verlag von J. J. Weber. Preis geh. M. 1,75.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der Delegiertenversammlung
vom 12. Februar 1916 in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. August 1915 in Luzern.
2. Budget für das Jahr 1916.
3. Referat des Präsidenten betreffend das Grundwasserrecht und bezügliche Beschlussfassung.
4. Antrag der Sektion Waadt auf Statutenrevision, Eintretensfrage.
5. Verschiedenes.

Anwesend sind vom Central-Comité: *H. Peter,* Präsident, *O. Pflegard, A. Witmer-Karrer* und der Sekretär *A. Trautweiler.* Die Herren *V. Wenner* und *W. Kummer* sind entschuldigt.

Ferner als Delegierte von 15 Sektionen:

Aargau: E. Bolleter, H. v. Albertini.

Basel: C. Becker, H. E. Gruner, R. Grüninger, F. Stehelin, R. Suter.

Bern: H. Eggenberger, W. Frey, E. Kästli, W. Schaffer, R. Greuter, F. Hunziker, W. Keller, Ch. Perret, E. Rybi.

Fribourg: F. Broillet, L. Hertling.

Genève: J. Boissonas, Ed. Fatio, F. Fulpius, E. Imer-Schneider.

Neuchâtel: A. Hotz, E. Prince.

Schaffhausen: J. Stamm, O. Vogler.

Solothurn: L. Fein, E. Schlatter.

St. Gallen: W. Hugentobler, H. Sommer, A. Sonderegger, A. Ziegler.

Thurgau: J. Baumgartner.

Tessin: A. Schrafl.

Waadt: C. Butticaz, J. Chappuis, H. Demierre, H. Develey, L. Flesch, M. Pelet, H. Verrey, L. Villard.

Waldstätte: F. Bossardt, M. Messer, E. Moeri, E. Vogt, W. Winkler.

Winterthur: E. Fritschi, H. Hug, L. Völki.

Zürich: A. Arter, M. Guyer, G. Korrodi, Th. Oberländer, G. Schindler, E. Wipf, R. Zollinger, A. Bachem, J. Henrici, A. Huguenin, A. Jegher, C. Jegher, H. Keller, P. Lincke, A. Moser, F. Mousson A. Rohn, H. Studer, W. Zuppinger.

Die Sektionen Graubünden und La Chaux-de-Fonds haben keine Delegierten gesandt und dies entschuldigt.

Beginn der Verhandlungen um 2¼ Uhr.

Direktor H. Peter, Präsident, eröffnet die Versammlung mit einer Begrüssung der erschienenen Delegierten. Auf Wunsch der Delegation der Sektion Waadt wird beantragt, das Traktandum 4 dem Traktandum 3 voranzustellen. Die Versammlung erhebt hiergegen keinen Widerspruch.

1. Das *Protokoll* der Delegiertenversammlung vom 28. August 1915 in Luzern wird genehmigt.

2. *Budget 1916.*

Der *Sekretär* referiert in Vertretung des abwesenden Quästors über den gedruckt vorliegenden Budget-Entwurf für 1916, indem er alle Positionen, die gegenüber dem vorjährigen Budget bemerkenswerte Abweichungen aufweisen, näher erörtert und begründet. Beim Budget der Bürgerhauskommission ist gegenüber der gedruckten Vorlage die Ergänzung nötig, dass die Herausgabe der neuen Bände Zug-Glarus und Bern, wie schon im Vorjahr sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben berücksichtigt wird, wenn auch die tatsächliche Herausgabe für 1916 wenig wahrscheinlich ist. Das Bürgerhaus-Budget balanciert dann mit 10550 Fr. Einnahmen und Ausgaben.

Das Gesamt-Budget schliesst ab mit Fr. 25823.50 Einnahmen und 24560 Fr. Ausgaben, woraus sich ein Vorschlag von Fr. 1263.50 ergeben würde. Bedeutende Abweichungen vom vorjährigen Budget sind nicht vorgesehen.

Es ist schliesslich noch der Vorbehalt zu machen, dass die von der Sektion Waadt angeregte neue Organisation der Vereinsleitung dem Verein keine neuen finanziellen Lasten auferlege. Es dürfte von der Aufnahme derartiger Neuausgaben in das Budget schon aus dem Grunde abgesehen werden, dass die Begründung des Antrages Waadt ja den Satz enthält, es sollten sich alle Sektionen in die Lasten der Verwaltung teilen. Der Referent setzt voraus, dass damit auch etwaige finanzielle Lasten gemeint seien.

Der *Präsident* bemerkt, dass das C. C. gegenüber dem Budget der *Bürgerhauskommission* die Bedenken, welche schon bei der letzten Delegiertenversammlung geltend gemacht worden sind, wiederholen muss. Die Leistungen beim Bürgerhaus-Unternehmen sind gegenüber dem Programm und namentlich auch gegenüber den Zusicherungen, die man der subventionierenden Eidgenossenschaft gemacht hat, im Rückstand. Das C. C. möchte hierfür die Verantwortung nicht allein übernehmen und wünscht, dass die Versammlung von der Sachlage Notiz nehme. *Stehlin,* Basel, Mitglied der Bürgerhauskommission, betont die Schwierigkeiten, die der Fortführung des Bürgerhauswerkes namentlich wegen der Kriegswirren entstanden sind. Es wurde trotzdem viel vorgearbeitet und Material gesammelt, das einen bleibenden Wert hat. Man hat auch einen andern Verleger gesucht, aber vergebens. Der Bundesrat wird die Schwierigkeiten, die entstanden sind, würdigen. Nachdem noch die Delegierten *Eggenberger,* Bern, und *Suter,* Basel zum Bürgerhaus-Budget gesprochen haben, wird dieses mit den vom Referenten vorgeschlagenen Aenderungen gutgeheissen, ebenso das Budget der Stellenvermittlung und dasjenige der Geiserstiftung.

Beim Gesamtbudget beantragt *Zollinger,* Zürich, den Druck des Mitgliederverzeichnisses für 1916 fallen zu lassen, da doch gespart werden soll. Der *Sekretär* wendet ein, dass die Adressen der Mitglieder ohnedies gedruckt werden müssen für die Zwecke